

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 18

Artikel: Bureauweisheit
Autor: Schwieg, A. Conrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-446693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bureauweisheit

Du, der sich mal, lautdenkend, unterwand,
den Vorgesetzten einen Schuft zu heißen...
sei still, verliere nicht den Mut;
umwiedle ihn mit deiner ganzen Kundheit,
halt' brav in seinem Atem aus, als riech' er gut
und wünsche ihm, so oft er nießt, Gesundheit —
sein Zorn zerstiebt
und er vergiebt...
Niemals hingegen,
warst du so frech, ihm zu beweisen,
dass dein Verstand
dem seinen überlegen.

A. Conrad Schwieg.

Für Wirte!
Wandplakat-Fahrpläne ::
sind solange Vorrat zu
Fr. 1.— zu beziehen bei
JEAN FREY, Buchdruckerei
ZÜRICH

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Munsch, es in der Hand zu haben, **unter Liebes- und Familienleben** glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen: wo finden wir aber immer die ersehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sich er bei der Mutter? — **Nein!** Es ist eigentlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aus sprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von endlosen Nutzen ist, werden aus der Fülle reichter Erfahrungen beantwortet. Wo? werden Sie gewiss fragen. In dem Werk: **Das intime Buch der Frau!** Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben
für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen. II. Die Erziehung zur Ehe. III. Zwischen den Geschlechtern. IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft. V. Krankheiten und Ehe. VI. Wie das Weib den Mann jesseln und die Ehe glücklich gestalten kann. VII. Die Mutterlichkeit. VIII. Die Schönheit der Frau. IX. Der Kindersegen und die Verhütung der Mutterlichkeit. X. Die Pflege der weiblichen Schönheit.

Bon sehr vielen Anerkennungsschreiben nur das eine: Frau F. F. in C. bei Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbeschreiblichem Werte. Ihnen gebührt laufendischer Dank dafür.“ — Das hochelegante Werk kostet Fr. 2.50. Porto 15 Rp. Per Nachnahme Fr. 2.75. 117

R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.

„Contra-Rheumatismus“

von Anton Egenard, zum Greinahof, in Rabiüs (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit diese Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Hexenschüsse, Icthas und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

Erläuterung. Durch strenge Arbeit und infolge Erkrankung habe ich mein Rücken und am rechten Arm arg Schmerzen gelitten. Auf mein Gesuch hat mir Ant. Egenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank. Rabiüs, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erläuterung. Gern befehlige ich, dass mein Hexenschuß nach Anwendung des Präparates des Herrn Ant. Egenard innerhalb 24 Stunden heiligt worden ist. Herrschaftliches Dank. Leg. Nr. 265

Erläuterung über das Rezept von Ant. Egenard. Schon lange litt meine Tante große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Haushaltstätigkeiten zu verrichten. Nach erstmalsigem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Egenard haben die Schmerzen so nachgelassen, dass sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich dankte für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich befreite, während andere angewandte Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit größtem Dank. Rabiüs, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Erläuterung. Auf Wunsch des Herrn Ant. Egenard, geba ich folgende Erklärungen ab: Vor 2 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde später auf der anderen Seite). Mittlerer Rezept wurde ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Egenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparat zu verabreihen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebräucht, sind alle Leiden befreit und ich darf hoffen, dass ähnlich mich nicht mehr plagen werden. Rabiüs, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Erläuterung. Unterzeichneter befehlt hiermit öffentlich, dass er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelsehematismus-Leiden, nachdem er von vielen Arzten als unheilbar nicht mehr ausprochen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von endlosen Nutzen ist, werden aus der Fülle reichter Erfahrungen beantwortet. Wo? werden Sie gewiss fragen. In dem Werk: **Das intime Buch der Frau!**

Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Egenard in Rabiüs geheilt worden ist. Indem ich diese Präparate jedem leidenden Menschen empfehle, spreche ich dem Verfasser prächtigem Geloben den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Egenard gratis verschickt. Rabiüs, den 20. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erläuterung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Klepler war ich viele Jahre den schrecklichen rheumatischen Schmerzen an Achseln, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Egenard mich befand und vom Seel aufstehen wollte, hat er bei meinem schrecklichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur $\frac{1}{3}$ der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden. Rabiüs, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“. Infolge Überarbeiten und Liegen auf feuchter Erde hatte ich mir ein schreckliches Gliederrheumatische zugezogen. Nachdem mit alle ärztliche Hilfe nichts genügt, habe ich mich an Ant. Egenard mit der Bitte gewendet, er möchte mir ein wenig von seinem Rezept geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen vollkommen verschwunden, dass ich nach 4 bis 5 Tagen verbraucht habe und Nächten 48 Stunden ohne aufzuwachen schlief. Dafür kann ich an Anton Egenard besten Dank aussprechen und sein Präparat jedem aufs wärmste empfehlen.

Somvix, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Egenard. Mit herzlichem Dank befehlt mich, Ihnen mitzuteilen, dass mein schrecklicher Hexenschuß nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist. Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.

Mit 5cts für
eine Postkarte
haben Sie viel

gewonnen,

Wenn Sie sofort unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirte & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Dicker Hals

angeschwollener (Blast, Blähhals) m. Atembeschwerden verschwindet sicher mit neuest. Verfahren. Auskunft durch Oertli, Spezialist, Wienachten 14, ob Rorschach. Retourmarke. 1255

Trinkt in allen
Restaurants

Weisflog-Bitter

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck,
liefert rasch und billig

**JEAN FREY, Buchdruckerei
in ZÜRICH.**

Klein aber fein

Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze
Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208

Überall in bessern Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten

Senn-Weber & Cie, Olten



**Spratt's
Hundekuchen**

In über 50jähriger Praxis bewährt; Ihre Qualität ist stets gleich gut. Scheinbar billige Nachahmungen bestehen aus gewürsten Abfallen und gewürsten Abfallen. Tieren, Süßigkeiten und Zugesblättern nur Spratt's Futtermittel; mit diesen Fütterung erzielt man gesunde, kräftige Hunde, erhöhte Eierproduktion und stramme Küchen.

5 kg 12½ kg 25 kg 50 kg
Gleischafer Kuchenfutter Gr. 3.00 Gr. 8.— Gr. 15.50 Gr. 30.25
Gleischafer Geflügelfutter Gr. 3.40 Gr. 8.— Gr. 15.50 Gr. 30.25
Gleischafer Gundelkuchen Gr. 3.30 Gr. 7.80 Gr. 15.— Gr. 29.25

Zu beziehen durch die Hauptniederlage des Schweiz. Geflügelzucht-Vereins: Spratt-Depot, Uster. (Verland durch die ganze Schweiz.)



**Spratt's
Geflügel- und
Kücken-Futter**